Wieshadener Bade-Blaif

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anseigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitseile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 64 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 64 mm breite Reklameseile R. Pfg. 50 n. 50, Finanz, Vergnügungs a. auswärtige Anseigen R. Pfg. 25, 60, 70 n. R. M. 1.—, / Für Anseigen an bestimmt vorgeschriebenen Cagen wird keine Gewähr übernammen. / Anseigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

- Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690. -

Nr. 78.

Nr. 77. dt Biebrioli Cner Wald ouen Adler abresseiten

Kaiserhoo

Metropoli Metropole Echer Hot

T Drumner

el Nassau

ral- Hotel

acher Hosel Happel oria-Hotel el Nassau eso Lilien Kronprins

d Nassan d Nassan ner Wald

Union

cher Hot

nor While nghauses set-Hotel for Wald

Nikola

iser Ho

Bellevu

. Nassau Karlshor

Nassau

tei Beng er Bock brunnen

Nassan Union

Kinhori a-Hote

alserho

Rose

al-Hote stenho stral-H

Lilier ter Ho

Ross

Wali Nasan

Hote

l-Hotel Wald

inenta:

r Book

-Hotel r Boei

-Hotel

Bock

ropole

Rose

Ross

Rose usi-orbad

Ross

Donnerstag, 19. März 1925.

59. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater belinden sich auf Seite 2

Aus dem Kurhaus,

Volks-Symphoniekonzert.

Die Kurverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass das VII. Volks-Symphoniekonzert unter Leitung von Generalmusikdirektor Carl Schuricht bestimmt Freitag, den 20. Mårz (nicht Donnerstag, den 19. Mårz), im Kurhause stattfindet. Das Programm ist folgendes: 1. Hermann Götz: Symphonie in F-dur, 2. Frederick Chopin: Konzert in F-moll für Klavier und Orchester, 3. C. M. v. Weber: Ouverture zu "Der Freischütz". Einige restliche Karten sind an der Tageskasse zu haben.

Schiller-Film.

Ein interessanter Lehrfilm gelangt am Freitag, den 20., abends 8 Uhr, und Samstag, den 21. März, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, im kleinen Saale zur Vorführung und zwar ist es der Kurverwaltung gelungen, den "Friedrich von Schiller-Film" für diese Tage zu erhalten. Die begleitenden Worte zu dem Film wird Studienrat Dr. Vetter sprechen. Insbesondere sollten Lehrer und Erzieher die Schüler auf diesen Film aufmerksam machen, der wie selten einer geeignet ist, die Jugend mit einem unserer grössten Dichter bekannter zu machen.

Heiterer Liederabend.

Frau Gussy Aloff, unsere einheimische Konzertsangerin gibt am Sonntag, den 22. März, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses zur Feier ihres 20 jährigen Künstlerjubiläums als 2. Konzert einen "Fleiteren Liederabend: "Das heitere Kunstlied des XX. Jahrhunderts". Sie bringt eine Blütenlese der schönsten heiteren Lieder zeitgenössischer Komponisten, die hier noch nicht gesungen wurden: Hess, Haas, Graener, Trunk, v. Eycken, Martin, Delius, Ramrath,

Naumann, Weismann, Weingartner, Schillings u. a. Der feinsinnige Pianist Friedrich Wilhelm Keitel hat in liebenswürdiger Weise die Begleitung übernommen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

- Staatstheatrr. In den Hauptpartien der am Samstag stattfindenden Neuinszenierung von "Don Pasquale" sind Milda Goldberg-Thiele, Franz Biehler (Don Pasquale). Karl Köther, Ludwig Roffmann beschäftigt.

WILHELMSTRASSE 36

PARK-KAFFEE PARK-BAR PARK-CABARET PARK-TABARIN

FÖHREND FÜR WIESBADEN

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbaden als Tagungsort. Im Landeshaus ist der erste nassauische Landeskirchentag zu einer mehrtägigen Tagung zusammengetreten. Ihn leitet der neugewählte Präsident Dekan Schmidt aus Höchst,

Das städtische Gemeindebadhaus ist nach der Instandsetzung von heute ab wieder in Betrieb genommen.

Wie lange soll eine Badekur dauern? In der Inflationszeit war es fiblich geworden, eine Badekur der Ersparnisse halber zu verkürzen. Statt der in der Friedenszeit in Fällen wirklicher Krankheit allgemein üblichen Mindestdauer von vier Wochen, gewöhnte man sich nach und nach daran, drei Wochen als ausreichend anzusehen. Seitens der Ärzteschaft wird nunmehr gegen diese aus dem Zwange der Zeit hervorgegangene Verkürzung Front gemacht. Die Arzte unterscheiden hin-

sichtlich der Einwirkung der Kur bei Kranken vier Phasen: die erste anfängliche Erschlaffung, die vermeintliche Besserung, die Reaktion der Kur und die zunehmende, wirkliche Besserung. Von diesen Stadien ist das dritte das gefährlichste. Durch ein vorzeitiges Abbrechen der Kur wird aber gerade dieses besonders in Mitleidenschaft gezogen. Aus diesen Gründen erklärt es sich, dass die Ärzte an einer Durchschnittsdauer von vier bis viereinhalb Wochen festhalten wollen, und das im allgemeinen eine Beschränkung der Kurdauer in Fällen wirklicher Erkrankung schwere Bedenken wach-

dvd. Schonendere Zollablertigung. Die Zolluntersuchung auf den Grenzbahnhöfen traf die Schlafwagenreisenden besonders hart, wenn der Grenzübergang in später Nachtstunde erfolgte. Die darüber erhobenen Klagen haben den Reichsminister der Finanzen zu einer Milderung der Bestimmungen veranlasst. Grundsätzlich sollen die für die Reisenden mit der Grenzabfertigung verbundenen Unbequemlichkeiten soweit eingeschränkt werden, als es die Wahrung des öffentlichen Interesses gestattet. Insbesondere wird die Prüfung des Handgepäcks der Schlafwagenreisenden nur auf einzelne Wagenabteile zukünftig beschränkt bleiben und nur von den Reisenden der zu prüfenden Abteile wird gefordert werden, dass sie für die Zeit der Zollabfertigung die Betten verlassen. - Transitreisende, die als solche sich ausweisen können oder ausgewiesen werden, sollen bei den Abfertigungsmaßnahmen besondere Berücksichtigung finden.

Reise und Verkehr.

Deutsche Verkehrspropaganda in den Zügen. Die Abteile der durchgehenden Züge der deutschen Reichsbahnen sollen in Zukunft ausgiebig für Zwecke der Verkehrswerbung herangezogen werden. Es ist beabsichtigt, die Abteilwände mit Bilderfolgen zu schmücken, die die landschaftlichen Reize Deutschlands den Reisen-Portsetzung Seite 2

Reisewinke.

Wie oft hat grosse Hast und Eile - aber auch zu grosse Rast und Sorglosigkeit - den Menschen Verdruss und schwere Verluste bereitet. Besonders bei der Eisenbahn können auf diesem Gebiete reiche Eriahrungen gesammelt werden. Man kann täglich beobachten, wie Menschen bei Antritt einer Reise in grösster Überstürzung dem Eingange des Bahnhofes zueilen. Bei solchen Leuten herrscht meist das überflüssige Gefühl vor, dass es

ist. In grösster Aufregung betreten sie das Bahnholsgebäude und stürmen nach den Fahrkartenschaltern. Rücksichtsloses Drängen setzt ein. Vor den Schaltern wird das Handgepäck abseits gelegt und mit möglichst viel Umständlichkeit die daheim sorgfältig verwahrte Geldscheintasche hervorgesucht. Zur Bezahlung der geforderten Fahrkarte wird meist ein höherer Geldbetrag als notwendig dem Beamten gereicht, so dass dieser gezwungen ist, das Geld erst zu wechseln, um den überschiessenden Geldbetrag zurückzahlen zu können. Dadurch wird die Abfertigung der Reisenden verzögert. Schuld daran tragen die Reisenden selbst. Verständlich ist es, wenn die Reisenden ungeduldig nachdrängen. Sitzt dann der eilige Reisende im Zuge, besinnt er sich, dass er am Fahrkartenschalter seinen Regenschirm oder sonst ein Gepäckstück zurückgelassen hat. Oft aber muss er auch noch feststellen, dass ihm sein Geld aus der Tasche gestohlen ist.

Ähnliche Aufregung wie beim Antritt einer Reise kann man bei Fahrgästen beobachten, sobald sie

die Züge verlassen.

Der Zug ist im Bahnhof noch nicht richtig zum Stehen

gekommen, so werden bereits die Türen aufgerissen. Diese leichtsinnige Handlung zeitigt mitunter die übelsten Folgen. Die Reue kommt erst, wenn ein Unglück geschehen ist. Aber auch Nachteile anderer Art entstehen durch das hastige Aussteigen. Vielfach merken solche Reisenden erst nach längerer Zeit, dass sie irgendeinen Gegenstand im Zuge haben liegen lassen. Statt nun an die richtige Stelle zu gehen, werden lange Briefe an die Eisenbalinverwaltung geschickt, die erst nach verschiedenen Irrläufen an die richtige Stelle gelangen. All dies kann vermieden werden, wenn man in solchen Fällen nachstehenden Rat befolgt: "Bemerkt ein Reisender den Verlust eines Gegenstandes, so gehe er zu dem ihm am nächsten gelegenen Bahnhof und erkundige sich, wo er den verlorenen Gegenstand anmelden kann. Des Nachts ist der Aussichtsbeamte - der Mann mit der roten Mütze - in den meisten Fällen zuständig. Der Verlustträger lässt sich

eine Verlustanzeige

geben, die als verkäufliche Drucksache auf jedem Bahnhofe erhältlich ist. Diese füllt er genau aus. Die Hauptsache dabei ist deutliche Handschrift und genaue Angabe der eventuell in Frage kommenden Nummer des Zuges, die aus den Fahrplanbüchern ersichtlich ist. Die ausgefüllte Verlustanzeige übergebe man dem Beamten, der alles weitere veranlasst. Im Bereiche der Reichseisenbahn gibt es Fundbüros, die Zentralstellen für Fundsachen. Täglich melden die einzelnen Bahnhöfe an das zuständige Fundbüro mittels Meldekarte jeden eingelieferten Fundgegenstand. Aus diesen Meldekarten ist neben der genauen Beschreibung des Fundgegenstandes auch der Fundort ersichtlich.

Ausser den Fundmeldungen laufen bei den Fundbüros auch die Verlustanzeigen der Bahnhöfe ein. Da-

durch wird ermöglicht, dass die Verlustfräger wieder in den Besitz ihres Eigentums gelangen. Der Verlustgegenstand wird den Verlustträgern unter Berechnung einer sehr mäßigen Gebühr, die erst bei der Aushändigung erhoben wird, nach jeder gewünschten Bahnstation innerhalb des Deutschen Reiches gesandt.

Schaut aus den Fenstern!

Für viele Reisende bedeutet die Zeit, in der ihr Zug zwischen den Stationen läuft, das unerträglichste und langweiligste unter allen Reiseübeln. Und das sind gewöhnlich dieselben Leute, die sich selten oder nie mit dem Ausblick aus ihrem Abteilfenster auf die vorbeifliegende Landschaft befassen. Ihnen ist nur darum zu tun, möglichst rasch an ihren Bestimmungsort zu kommen. Sie lockt nicht der Anblick der Natur. Sie können daran keinen Geschmack finden, im Vorbeirollen Menschen, Tiere und Pflanzen in raschem Tempo zu erhaschen und zu beobachten. Und doch, wie viel gibt es da zu schauen? Wie belustigt sind wir beispielsweise, wenn wir durch einen Tannenwald fahren und plötzlich ein munteres Häslein erblicken, das vor dem Zug sein Männchen macht und dann plötzlich in jähem Schreck eiligst davonhoppelt! Oder wenn wir beobachten, wie am westlichen Horizont die untergehende Sonne eine ganze Zeit lang mit unserem Zuge um die Wette zu laufen scheint, bis sie endgültig versinkt! Wie viel Belehrung vermittelt uns der Anblick umfangreicher Industrieanlagen, durch die unser Zug rollt! Schauen und Lernen, das ist ein alter Reisegrundsatz, der Gültigkeit hat, seit überhaupt Menschen reisen. Darum sorgt dafür, auch in unserer hastenden, nervösen Zeit, dass er nicht zuschanden werde. Schaut aus den Fenstern, wenn ihr reist!

Pelzmäntel Pelzjacken Pelzcapes

GEORG A. SCHNEIDER

gegenüber dem Kochbrunnen TAUNUSSTRASSE 9.

Werkstätten für vornehme Pelzkonfektion

Pelzfutter Pelzbesätze Pelzkolliers

Donnerstag, den 19. März 1925.

Nachmittags 4 Uhr:

Abounements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1.	Eine Schauspiel-Ouverture	. E. Hotmann
2.	V. Pinale aus "Faust"	. Ch. Gounod
3.	Venezia e Napoli, Tarantelle .	F. Liszt
4.	Harfners Abendsang	. W. Kienzl
5.	Ouverture zu "Anakreon"	. L. Cherubini
6.	Eine Album-Sonate	. R. Wagner
7.	Pantasie aus "Robert der Teufel"	C. Meyerbeer

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vertraggialan

Wochenübersicht ≡

Freitag, den 20. März

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Film-Vortrag: Studienrat Dr. A. Vetter: "Friedrich von Schiller"

74, Uhr im grossen Saale:

VII. Volks-Symphoniekonzert

Samstag, den 21. Marz

Nachmittags 4 Uhr im grossen Saale:

Abonnements-Konzert

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Film-Vortrag: Studienrat Dr. A. Vetter: "Friedrich von Schiller"

8 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Wiesbudener Lehrergesungvereins

Sonntag, den 22. Marz

4 Uhr im Abonnement

Symphonie-Konzert 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: Heiterer Lieder-Abend Gussy Aloff

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 19. März 1925. 75. Vorstellung. 20. Verstellung. Stammreibe C.

Ein Maskenball

Oper in 5 Aufzugen von Ginseppe Verdi. Dichtung von Piave.

Deutsch von Johann Christoph Grunbaum.

Gonvernen									. P	ritz Scher
René, ein Kreole,	Offigu	10	-	141						Fritz Krei
Amelia, Remes Gr	attin .	100		12.		20	1,5	. 8	I. Mol	ler-Rudoly
Ulrika, eine Wah	rangeri	ni .		131	M	arle	8			nburg a.
Oskar, Page .					10		US			Hiller a.
Silvan, ein Matro	180	13		W	310	200	DS.			Carl Koth
Samuel Official	ere	100	899			988		K	arl Lo	monte a d
Tom Versel	woren		60.	5		120		200		Fr Markl
Der Oberrichter					100			100	Per	lin Wenz
Ein Diener Ameli	ns .	ĸ.	9				ā.		Rober	t Remate

Gelehrte, Verschwaten, Bürger, Tänzerinnen, Soldaten, Bürger, Volk

Ort der Handlung: Boston und dessen Umgegend. Zeit: Ende des XVII. Jahrhunderts.

Anfang 71/2 Uhr. Ende 101 Uhr

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Preitag, den 20. März, Stammreihe E

Die Fledermaus

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 21. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Die heilige Johanna

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 22. März, Stammreihe A Tannhäuser Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Donnerstag, den 19. Marz 1925.

18. Vorstellung. 69. Vorstellung. Stammreihe V

Der Jongleur

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Emil Pohl. Bearbeitet und in Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen: Kleemeier, Rentier, vormals Schneider . Max Andriano

Laura, seine Tochter .			4	200	500	59		Deris Vom
Thomas Meck	100	900	100	58	770			Bernh. Herrmann
Carl Freihold	-7	95	181			-5	125	
	-	1240		Œ	240	-80	Œ	Paul Breitkopf
Adalgisa Stolperkrone,								
Prinzipalin einer	Zè	rkt	1840	050	llst	cha	ft	Marga Kuhn
Carobatti, Akrobat	20	49		999	200	100		Guido Lahrmann
TIME OFFICERALITY MARMS	No.	-	991	180	772	100	921	Marie Donnelbaner
Dorthe, Dienstmädchen	27		-		92	133		Grotel Walters
Schimmel, Rechtsanwalt	899	OQ2	N	T.V		930	E	Gustav Albert
Georg, Diener bei Kleem	iece			16	82			. Hans Bernhöft
Kin Hausknacht				- (4)		- 4		Distance I Vancous
Ein Strassenjunge	- 1			150	œ.			Elfriede Hess
Ein Strassenjunge Gläubiger	. 1	kr	obe	ites	n.	Gan	αk	ler.
at the same of the	rua.				als:	2003	EME	The state of the s

 Akt: Auf die Strasse gesetzt.
 Akt: Des Schneiders Tochterlein.
 Akt: Hilfe zur rechten Zeit.
 Akt: Blaubart in Berlin!

Der 1. und 4. Akt spielt in Berlin, der 2. und 3. Akt in Leipzig. Der 2. Akt spielt ein Jahr später als der 1., der 3. Akt drei Monate später als der 2.

Zeit: In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Spielleitung : Bernh. Herrmann. Die Musik die von verschiedenen Komponisten stammt, ist von Werner Wembeuer arrangiert.

Anfang 7 Uhr. Ends gegen 9th Uhr

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Preitag, den 20. März, Stammreihe II

Aimée

Anfang 71/, Uhr.

Samstag, den 21. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Don Pasquale

Anfang 71/, Uhr.

Sonntag, den 22. März, bei aufgeh. Stammkarten:

Die vertagte Nacht

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 23. März, bei aufgeh. Stammkarten

Pension Schöller

Anfang 7 Uhr.

Mäntel / Kostüme / Kleider Vornehme Mass-Anfertigung

LANGGASSE 20

Moderne Kleiderstoffe Aparte Seidenwaren

den vor Augen führen werden. Es handelt sich um künstlerische Photographien, von deren Propagandawirkung für die Belebung des Reise- und Fremdenverkehrs innerhalb des deutschen Reiches viel Gutes zu

crwarten ist. dvd. Übertragbarkeit der Eisenbahnfahrkarten. Eine auf den Namen einer bestimmten Person lautende Fahrkarte darf nur von dieser Person benutzt werden. Eine Fahrkarte, mit der eine Fahrpreisermäßigung oder sonstige Vergünstigung verbunden ist, hat nur für die Person Gültigkeit, die damit die Reise begonnen hat. Daraus folgt, dass beispielsweise Sonntagsfahrkarten nicht übertragbar sind, dass dagegen gewöhnliche Fahrkarten übertragen werden können, sogar noch nach Antritt der Fahrt, bei Fahrtunterbrechung oder aus sonstigem Anlass.

Neues vom Tage.

Eine Heilquelle aus der Bronzezeit. Die Heilkraft der Mineralquellen ist, wie man jetzt festgestellt hat, bereits den Völkern der Bronze- und Eisenzeit bekannt

Ghirardini hat bei Csena im Auftrage der italienischen Regierung Grabungen angestellt, deren Ergebnisse infolge des frühzeitigen Todes Ghirardinis jetzt sein Nachfolger, Prof. Ugolini in einem Monumentalwerk veroffentlicht. Es ergibt sich danach, dass in der ausgehenden Bronze- oder beginnenden Eisenzeit, in einer Tiefe von 41/2 m unter dem damaligen Erdboden eine Magnesia, Chlor und Jod enthaltende Quelle durch die seit neotithischen Zeiten hier sessbaften Urbewohner mit anerkennenswerter Kunst gefasst worden ist, und zwar unmittelbar über der Öffnungsspalte des Felsbodens in einem aus ausgehöhlten Stammschnitten von Ulmen hergestellten Führungsrohr; die so gebildete Röhre wurde durch ein fünfseitiges System eines durch Eichenpfähle gestützten hölzernen Umbaus, den wieder Streben mit der Röhre verbanden, in ihrer Stellung gehalten. In der Röhre und im Erdreich ringsum wurden Reste von etwa 100 meist kleinen, handgemachten, aber doch schon an geschlossenem Feuer gebrannten Tongefässen gefunden. Etliche der Gefässe zeigten noch Spuren von vegetabilischem Inhalt und auch von Ocker. Die Grabungen Ghirardinis haben sodann aus der unmittelbaren Umgebung die unterbrechungslose, ziemlich gewesen. Ja, es gab sogar damals bereits regelrechte tange Geschichte der Bewohner bis zum Augenblick der Heilquellen. Der bekannte italienische Forscher Quellfassung abzulesen ermöglicht, ebenso die Fort-

führung bis hinab in die Zeit der gallischen Besetzung der Po-Ebene, so dass die Schichtungshorizontalen Beginn und Dauer der Queilbenutzung, letztere scheinbar ziemlich kurz, festzustellen gestatten.

Das neue Buch.

Im Verlag von Albert Langen, der so ausserordentliche Verdienste um die Forderung der deutschen Literatur hat, sind in 3 Bänden Walter von Molos Werke erschienen füber 2500 Seiten) auf feinsten holzfreiem Dünndruckpapier (gebd. 45 Mk.). Der Verlag hat damit eine neue Tat vollbracht. Dem wertvollen Inhalt der Bände entsprechend ist ihr vormehm geschmackvolles Kleid. Molos zahlreichen Freunden ist damit eine gronse Freude bereitet, auch wird die verzügliche Ausgabe dazu beitragen, neue Verehrer diesem Dichter zu nichern, der unter den modernen Erzählern durch die Vielseitigkeit zeines Schaffens, durch die Kraft seiner Danstellung eines ganz besonderen Rang einnimmt. Der erste Band enthält den Schiller-Roman, mit dem sich Molo zuerst weitere Kreise eroberte, lyrische Sprüche und Fugen des Seins, Aphorismen in Prosa. Der zweite Bund bringt die modernen Novelletten und Skizzen, sowie historische Skizzen und die drei historischen Romane. Der dritte Band umfanzt die vier modernen Liebes-Romane. Der dritte Band umfasst die vier modernen Liebes-romane und die dramatischen Werke, fünf an der Zahl, sowie den letzten Roman "Auf der rollenden Erde". Eine Bibliothek, die wirklich das Beste der Literatur unserer Zeit vereinen will, muss diese Molo-Ausgabe besitzen, jeder Gebildete sollte-nach ihrem Besitze atzehen. nach ihrem Besitze streben

Nr. 78.

Wiesbad



inder Ke Kochbrunner ausgegeben. Berecht

sind nur die Die Ka 14 Jahr Gul ab und be Kochbrunner stattfindend

Die Hauptk Die Beikart

Die

Hotel -Ecke

bürg Bekanat fü Gepfle

Sam+to

Buchha

Das



Nr. 78.

0000000

000000

osreihe V

H Pobl.

diment

driano eris Vess

Herrmann

Lehrmann

ppelbauer Walters

av Albert

Bernhöft

ede Hess

Blaubart

Leipzig.

Akt drei

nderts.

mmt, ist

He Uhr

Haus

carten:

ten

irten

en Be

einbar

ntlicke

ur dat,

a füber

(gebd. Dem srueha

damit e Aus-ichern,

tigkeit leines Kreise liettem ischen Liebes sowie reinen sollte

eitkopf

Cuhn

Garantiert so gut und haltbar wie Silber

Dr. M. Albersheim

Donnerstag, den 19. März 1925.

Handspiegel Haarbürste Kleiderbürste

sind meine Alpakha-Garnituren, für Konfirmationsgeschenhe bezonders geeignet; 25 verschiedene Teile stetz einzeln erhältlich.

Hutbürste Frisierkamm

11.-

Wiesbaden Fabrik feiner Parfümerien Wilhelmstr. 38

Grosse Auswahl in Silber. Schildpatt, Ebenholz, Elfenbein, Zelluloid usw.



Kochbrunnenkarten für Einwohner.

inderKochbrunnenhalle werden Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bezw. 1/4 Jahr Gultigkeit vom Tage der Lösung ab und berechtigen zur Trinkkur am Kochbrunnen und zum Besuch der dort stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

Die Hauptkarte . Die Beikarte . 3 .-- "

für 1 Jahr für 1/4 Jahr 6 .- Mk. 2 .- Mk.

Der Magistrat.

Hotel - Restaurant - Union Ecke Mauer- und Neugasse

Vornehm

Bekannt für erstklassige preisw. Küche Sepflegte Weine und ff. Biere

bürgerliches Haus

Sam-tags und Sonntags abends Künstler-Konzert

Besitzer: G. THIROLY



Herren-Unterzeuge L.Schwenck Műhigasse 1/6

Sporthemden Sportwasten Herrensocken

Buchhandlung "Volksstimme"

Wiespaden

Das gute billige Buch

Mauritiusstr. 5 / Tel. 3715



lm Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theater-kolonnade werden Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1925 kolonnade werden Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Auswels vorzulegen. Perner ist vorzulegen ein Brustbild von 4½ 4½ cm Grösse zum Anheiten an die Karte (für Familienkarten, vom Pamilienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Pamilienkarten können in einer Pamilie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Pamilienmitglied benutzt werden. Der Jahresbetrag für die persönlich gültigen, wie für die Pamilienkarten ist in 4 gleichen Raten zum 1 jeden Vierteliahres zu entrichten. Es steht indes den Abonnenten frei, den Jahresbetrag bei Lösung der Karte ganz zu entrichten. In diesem Palle er alten die Abnehmer persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Hauptund Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen und Beikarte, unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und die Preise für Familienkarten ermäßigen sich für Einwohner auf M. 50.— und für Vorortbewohner auf M. 60.—. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten für das Kalenderjahr 1925.

Die Karten kosten:

		Market Street Street						
Nur	persön	für 1/4 Jahr						
	for I	Einwohner	die	Haur	tkarte		10	GMk
	,,,	"	"		arte .		6	
	for \	Vorortbewo	ohne	r die	Haupt	karte	12	
		.,			Beikar			"
Fau	ilienka	rten						
	für 1	Einwohner		die	Haupt	karte	15	

" Vorortbewohner " Hauptkarte 17.-Fünfzigerhefte nicht persönlich 35.

Dutzendhefte

Der Magistrat.

Rheinstrasse 4 (Ecke Mainzer Strasse) / Telephon 32% Ruhige, vornehme Lage / Nähe Kurhaus und Theater

Fliessendes warmes u. kaltes Wasser in sämtlichen Zimmern Garten / Zentralheizung / Båder

Mäßige Preise.

0=

Mällige Preise.

Gegründet 1829 Bankgeschäft Wilhelmstr. 38

Fernsprecher für den Stadtverkehr Nr. 5600-5604 Fernsprecher für den Pernverkehr Nr. 5605-5607

Ansführung aller bankmässigen Geschäfte. Wertpapiere. Devisen

Brei Tresors Tag und Nacht bewacht.

Freitag, den 20. März: 8 Uhr im grossen Saale

VII. Volks-Symphonie-Ronzert

Leitung: Carl Schuricht Solist: Hans Göbel (Klavier)

Orchester: Städtisches Kurcrohester Programm: Hormann Götz: Symphonie in F dur; Frederick Chopin: Konzert inF-moll; C. M. v. Weber: Ouverture zu "Der Freischütz" Restliche Karten an der Tageskasse zu 1.50 Mk.

Samstag, den 21. März:

8 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Wiesbadener Lehrergesangvereins

Leitung: Musikdirektor Otto Naumana, Mainz Mitwirkende: Litti Hnas, Staatstheater (Ait) Ida Masbach - Doppelquartett, Mainz Am Klavier: P. Krollmann und W. May Orchester: Städtisches Kurorohester Im Programm: Chore und Lieder von Schubert, Brahms und M. Neumaun,

Eintrittspreise: 1.50, 2,--, 8.-- Mk.

Freitag, den 20. März:

abends 8 Uhr im kleinen Sanle; und Samstag, dan 21. März: 4 und 8 Uhr im kleinen Saale

Film-Vortrag

Studienrat Dr. A. Vetter Friedrich von Schiller

Eintrittspreise: 1,-, 2,-, 3,- Mk.

Sonntag, den 22. März.

8 Uhr im kleinen Saale

Heiterer Lieder-Abend

Gussy Aloff

"Das heitere Kunstlied des 20. Jahrhunderts"

Am Flügel: Friedrich Wilhelm Keitel Grotrian Steinwog-Flügel aus der Niederlage Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr 14. Eintrittspreise: 1 .- . 1.50, 2.50, 8 .- Mk.

Cäcilien-Verein

Nächste Probe

für die Damen:

Donnerstag, 19, März, 71, Uhr

für die Herren:

Montag, 23, Marz, 8 Uhr

kleiner Kurhaussaal.

Carl Schuricht. ****************

WARTBURG

Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT Gutgepflegte Weine und Biere

Mittagessen 80 Pfg. - Mk. 1.10 Reichhaltige = Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT



Hollimax 3 Pfg. Tarzan 5 Pfg. Lundetto 6 Pfg.



Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. März 1925 (Nachdruck verboten).

Ackermann, A., Fr., Dierdorf Goldenes Kreuz-Ackermann, A., Frl., Frankfurt, Gold. Ross Afollomi, L., Hr., Albert, C., Hr., Düsseldorf Kaiserhof Auler, H., Hr., Altena Taunus-Hotel

Baedeker, E., Fr., Düsseldorf Rose
Bauer, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Baurmann, M., Hr., Solingen, Grüner Wald
Becker, W., Hr., Erfurt Grüner Wald
Becker, J., Hr. m. Fam., Köln Kaiserhof
Berentz, J., Fr., Köln Schwarzer Bock
Bizdikian, Z., Hr., Beirut Herderstr. 4
Bloemendal, H., Hr., Deventer, 4 Jahreszeiten
Blum, J., Hr. m. Fr., Freiburg, Schw. Bock
Bock, C., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Rödiger, A., Hr., Dülmen Hansa-Hotel Rödiger, A., Hr., Dülmen Hans Böhm, H., Hr. m. Sohn, Kölm Grüns Boucoirau, L., Hr., Paris Viktori Bernsheim, O., Hr. m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel Grüner Wald Viktoria-Hotel

Europäischer Hof Europäischer Hof Breisard, F., Hr. m. Fr., Godesberg Rose Bräutigam, M., Fr., Frankfurt, Gold. Brunnen Bredius, A., Hr., Baarn Kaiserhof Brusberg, M., Hr., Mannheim, Zum Posthorn Buchner, W., Hr., Burbach Evang. Hospiz Castor, K., Frl., Boppard Friedrichstr. 31 de la Chapelle, R., Hr., Düsseldorf

Prinz Nikolas Chini, L., Frl., Bukarest Central-Hotel Christian, G., Hr., Biedenkopf, Chr. Hospiz II Christmann, F., Hr., Cordan Copridas, D., Hr., Paris Metropole Danneck, O., Hr., Hamburg Evang, Hospiz Daubenspeck, O., Hr., Oberwesel, Regina-H. Davies, M., Fr., Düsseldorf Rose Deutzschel, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel

Taunus-Hotel Dross, W., Hr., Dresden Z. Emrich, W., Hr., Würzburg Ernst, H., Hr., Idstein Zum neuen Adler Rose Evang, Hospie Felde, H., Hr., Remscheid Felde, H., Hr., Remscheid Fengler, J., Hr., Berlin Föll, Chr., Hr., Stuttgart Grüner Wald Rheinischer Hof Bellevue Grüner Wald Föll, Chr., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel v. Frankenberg, A., Hr., Frankfurt, Cordan

Spielwarenhaus

Frenzel, A., Fr., Hamburg, Christl, Hospiz II Fuchs, M., Hr., Bad Ems Schwarzer Bock Schwarzer Bock Fuchs, Carl, Hr., Einhorn Gengenbach, W., Hr., Hamburg, Ev. Hospiz Gerlich, H., Hr., Berlin Weisses Ross Gesundheit, L., Fr., Zwei Böcke Goldarbeiter, H., Hr., Wien Reichspost. Goldenberg, F., Hr. m. Fr., London Palast-Hotel

Goldschmidt, B., Fr., Nordhaus Goldenes Kreuz Gressmann, E., Hr., Frankfurt, Gold. Kreuz Grossmann, K., Hr., Berlin Grüner Wald

Haibach, E., Hr., Kirberg Hassert, F., Hr., Düren Haubach, J., Hr., Dortmund, Z. neuen Adler Haussen, C., Hr., Herborn Henke, K. Haussen, C., Hr., Herborn Evang, Hospix Henke, K., Hr. m. Fr., Koblenz, Schw. Bock Herbig, M., Hr., Bonn Taunus-Hotel Herbig, F., Hr., Köln Hausa-Hotel Hermanns, J., Hr., Krefeld Grüner Wald Hosse, M., Fr., Trier Pens, Violetta Hillenblink, L. Hr., Bardenburg, Grüner Wald Hoffmann, C. Hr. Haiseer Frang Hospis Hoffmann, C., Hr., Haiger Evang Hollkolle, H., Hr. m. Fr., Dortmund Evang, Hospiz

Adolfstr. 9 Holm, G., Hr., Hamburg Sanat, Prof. Dr. Determann Holme, M., Hr., London Holme, Ch., Hr. m. Fr., Paris Metropole Holme, Ch., Hr., m. Fr., Paris Metropole Holzhausen, G., Hr., Bad Homburg v. d. H.

Hoss, F., Fr., Wildungen Schwarzer Bock
Hübner, G., Frl., Niederlahnstein, Z. n. Adler
Illiger, J., Hr., Osnabrtick Pens, Violetta
Ingelfinger, P., Hr., Southeim Grüner Wald
Itter, Ph., Hr., Königstein, Z. Stadt Biebrich
Jessulat, M., Frl., Hotel Vogel
Junker, Ph., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Kalle, K., Hr., Sterkrade Hansa-Hotel
Kann, F., Hr. m. Fam., Erfurt, Schw. Bock
Käsgen, G., Hr., Herborn Evang, Hospiz
Kaufmann, G., Hr., St. Louis, Grüner Wald
Keller, A., Hr., Grenzhansen, Evang, Hospiz
Kimplmann, W., Hr., Mihlenbach, H. Vogel
Kirciner, L., Fr., Berlin 4 Jahreszeiten
Kirschten, C., Hr., Heidelberg, Dotzh, Str. 34 Evang. Hospiz Kimplmann, W., Hr., Mühlenbach, H. Vogel
Kirchner, L., Fr., Berlin 4 Jahreszeiten
Kirschten, C., Hr., Heidelberg, Dotzh. Str. 34
Kliatschko, B., Fr., Paris Dahlheim
Klos, P., Hr., Altenwald Zum neuen Adler
Klos, P., Hr., Altenwalde Hotel Berg
Knobloch, I., Fr., Berlin
Knobloch, J., Hr. m. Fr., Kaiserskautern
Zur Stadt Biebrich Knoll, W., Hr., Holzappel Koch, E., Frl., Bremen Krägelob, A., Hr., Köln Grilner Wald Zum neuen Adler Krahler, M., Fr., Worm

Sanat, Prof. Dr. Determann Kranich, E., Hr., Wien Reichspost Kovotsch, E., Frl., Paris Kreusch, J., Hr., Mainz Kuh, H., Hr., Worms Zum Posthorn 4 Jahreszeiten Hansa-Hotel Labahn, M., Hr., Brandenburg Laur, H., Hr., St. Ingbert Rhein, Hof Grüner Wald Laux, J., Hr., St. Ingbert Grüner Wald Laux, J., Hr., m. Fr., Mannheim, Grüner Wald Leuneberg, I., Hr., Olpe Schwarzer Boek Levi, W., Hr. m. Fr., Köln Bellevne Liebenstund, F., Hr., Godesberg Domhotel Liewald, P., Hr., Nauheim Rheinischer Hof Linsenen, B., Fr., München, Christl. Hospix II Libert J. He., Pr. Wichelt Principles 20 Löhr, J., Hr. m. Fr., Höchst, Friedrichstr. 30 Ludwig, A., Hr. m. Fr., Köln, Goldenes Ross-Land, H., Hr., Essen Hausa-Hotel Hansa-Hotel

Malmberg, A., Hr., Malmö Nikolasstr. 6 Marcus, A., Hr., Köln Hansa-Hotel Marks, A., Hr. m. Fr., Kassel, Schwarzer Bock Mennier, M., Fr., Amagnes Hotel Berg Miercke, G., Hr., Berlin Grüner Wald Mertens, R., Hr., Düsseldorf, Z. neuen Adler Metzger, S., Hr., Gailingen Grüner Wald Milchsack, F., Hr., Biedenkopf, Evang, Hospiz Modrov, F., Hr. m. Fr., Goblin, Gold, Kreuz Mohr, C., Hr. m. Fr., Bergen Quisisana Moritz, R., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel Wusshag, K., Hr., Kaiserslautern, Hansa-H. Nyquist, S., Frl., Bergen Quisisana Obenaus, O., Hr., Limburg Evang, Hospiz Oediger, H., Hr., Krefeld Fürstenhof Ondler, R., Hr., Essen Hansa-Hotel Orsowski, W., Hr., Hindenburg Hotel Adler Oving, H., Hr. m. Fr., Groningen, Quisisana Pathe, H., Fr., Barmen Evang. Hospiz Evang. Hospiz Paul, O., Hr. m. Fr., Heringen, Evang. Hospiz Penie, H., Fr., Blankenese Pens. Violetta Peiseler, F., Hr., Remscheid Grüner Wald Perseter, F., Hr., Kemschead Gruner Wald Perlin, Fr. m. Tocht., Köln, Schwarzer Bock Peter, K., Fr., Breslau, K., Friedrich-Ring 57. Pfaehler, A., Hr., Stattgart Viktoria-Hotel Pitzev, O., Hr., Battenhorn Evang, Hospiz Plazkämper, Hr. Charlottenburg, Viktoria-H., Pötz, J., Hr., Zur Stadt Biebrich Preuk, P., Hr. m. Fr., Disseldorf, Hansa-H.
Quin, J., Hr., Limerich Viktoria-Hotel
Raduleser, Ch., Hr., Rumfinien, Central-Hotel
Reinerts, Th., Hr. m. Fr., Frankfurt, Union
Reinhold, S., Fr., Chemnitz Palast-Hotel

Kirchgasse 26

und

Taunusstr. 9

Telelon 6507 u. 5184

Rosenthal, A., Hr., Berlin 4 Jahrensoiten Rösler, C., Hr., Bonn Ta Rötgers, O., Hr., Essen Hot Rzehulka, G., Hr., m. Fr., Bruslau Technia-Hotel Hotel Nassan Goldenes Krein

Samuel, H., Hr., Mannheim Saxt, C. Hr. Köln Grüner Wahi Schade O. Hr. m. Fr. Christl. Hospiz II Schatto, O., Hr., Zur Stadt Biebrick Schlosser, C., Hr., Nürnberg Grüner Wald Schloßstein, F., Hr., Frankfurt, Grüner Wald Schmidt, J., Hr. m. Fr., Bad Salzschlärf

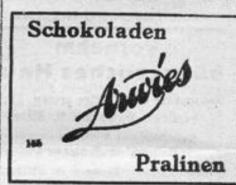
Hansa-Hotel Schneider, A., Hr. m. Sohn, Dillenburg Europäischer Hot Schneiders, H., Hr., Weilburg, Taunus-Hotel Schomberg, M., Fr., Heckershausen

Gartenfeldstr. 46 Schott, F., Hr., Biblis Zur Stadt Biebrich Schourp, E., Fr. m. Töcht, u. Begl., Essen

Neroberg-Hotel Schreiber, F., Hr., Berlin Schwarzer Bock Schreiber, F., Hr., Berlin Schwarzer Bock.
Schröder, H., Hr., Nievernerhütte, Hansa-H.
Schulze, A., Fr., Fechenheim, Gold. BrunnenSchwarz, H., Hr., Rexingen Grüner Wald.
Seidel, K., Fr., Berlin Goldenes KreusSeiler, C., Hr., Frankfurt Grüner Wald.
Simmeth, P., Hr., Carlsberg, Z. Stadt. Biebrick.
Simon, D., Frl., Krefeld Palast-Hotel. Sonnenberg, O., Hr., Berlin Grüner Wald Steingrab, J., Hr., Brüssel Stierbach, L., Frl., Weisstadt Stöcklein, A., Hr., Köln Hotel Nassau Taunus-Hotel v. Thaden, G., Fr., Frankfurt, Platter Str. 69 Tresch, J., Hr., Koblenz Grüner Wald Tumianka, W., Hr., Brambaur, Taunusstr. 34 Vlasveld, G., Hr., Sassenheim Hotel Berg

Wachendorf, A., Fr., Bonn, Schwarzer Bock Wacker, H., Hr., Köln Hotel Happel Wagner, C., Hr., München Rinhorn Weber, J., Hr. m. Sohn, Bonn, Grüner Wald Wichmann, C., Fyt., Bad Nauheim

Würzburger Hot Zur Stadt. Eine Wilhelm, J., Hr., Harxheim
Wilhelmi, G., Hr., Diez
Wiltkopp, F., Hr.,
Wolf, F., Hr., Frankfurt
Wolf, E., Fr., Zweibrücken
Wolf, F., Hr. m. Fr., Griifendori, Röderstr. 3:
Woltze, E., Fr., Köln
Wulff, P., Hr., Hamburg
Würzbuzger Hot
Zur Stadt, Ems
Evang, Hospis
Evang, Hospis
Wang, Hospis
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern.

The largest Linen Outfitting House of Central Germany.

N.C.

ff. Spezialitäten

Franz Kaiplinger

Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

Leinen- und Wäsche-Ausstattungen

La Maison de Blanc la plus grande de l'Allemagne du Centre.

Hotel und Badhaus Weisse Lilien

Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel

Volle Pension einschl.aller Abgaben



18 Langgasse 18

Grösste Auswahl in eleganten

Sfrassen-Gesellschaffsschuhen-Neuhelfen * Efam-Sfrümpie zu Originalpreisen *

Fritz

Anstreicher-u. Malermeister

> Telefon 4000

Sedanstr.8

Kinephon-Theater

Vornohms Lichtspielo Taunusstrasse ,Time is money" Fünf Akte nach dem

Bühnenwerk Mein Mann, der Jobber" In der Hauptrolle: Grete Reinwald. .Das rellende Schicksal"

Ein Spiel aus dem Leben in 6 Akten. Anfang 4. 61/2. S1/2. Sonntags S Uhr.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der W.esbadener Geschättswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaulmann das

beste Insertions-Organ







Erscheint täg Bezugspreisi

de Program

Die Pr Die "Vossisc

Von der Auf vorschriften läss kennen; aber es grossen Zuzug hatte; eine Sch einmal mehr od welche sich abh dazu wären, ein Wiesbaden zu n baden hat trot von seinen bekannt sind, da braucht. Ja, g ist z. Zt. ang nicht, wie es s brauch der B Konzerten, Gaserleichtert, bequ kommt noch hi Badeort, wo n billig wegka der Fall.

Theater

Stantath Aufführung der Bommer die "Ro die weitere Beser kalische Leitung Donizetti, die fü vorbereitet wird, nach Entwürfen v

Das N

19. Marz 1 am 5. Märs hatt 19. Januar 1854

Man erzählt

habe, indem er begegnete, sche sehen Sie schle "Das ist no

Konkurrenten" matt gesetzt, se Der Armste is sein und trotze ich zu ihm: stehen nämlich also, entdeckt!" Hugo horch

wer es ist, wo bekommen kan "Es ist ein

Gegend, aus d dich?" Der schles

gar kein Heli Schlesien war schenkte ihm Für zehn Ma anderes gefalle Nur wir d

Wunsch des M er hell.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden.